

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 13.5.2021

Lied: Gen Himmel aufgefahren ist (ELKG 92)

Text zum Mitlesen:

*Gen Himmel aufgefahren ist, Halleluja,
der Ehrenkönig Jesus Christ. Halleluja.*

*Er sitzt zu Gottes rechter Hand, Halleluja,
herrscht über Himml und alle Land. Halleluja.*

*Nun ist erfüllt, was g'schrieben ist, Halleluja,
in Psalmen von dem Herren Christ. Halleluja.*

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten:
Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

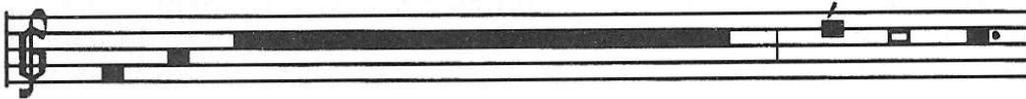
L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Christi Himmelfahrt (Farbe: weiß)

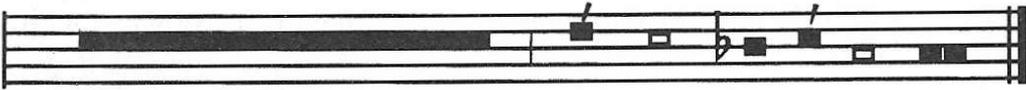
041

Introitus:

5. Psalmton



(A) Der Herr ward aufgehoben in den Him-
mel, Halle- / lu - ja, *



und sitzt zur rechten Hand

Gottes, / Hal - le - lu - ja.

(Mk. 16, 19)

(Ps) Schlagt froh in die Hände, alle / Völker, *
und jauchzet Gott mit / fröhlichem Schalle!

Denñ der HERR, der Allerhöchste, ist / heilig, *
ein großer König über die / ganze Erde.

Gott fährt auf unter / Jauchzen, *
der HERR beim / Hall der Posaune.

Gott ist König über die ganze / Erde; *
lobsinget / ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die / Völker, *
Gott sitzt auf seinem / heiligen Throne. (Ps. 47, 2-3. 6. 8-9)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Chor: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:

Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Chor: Gem.:

Ky-ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü-ber uns.

Gloria: Großer Gott, wir loben dich (ELKG 508, 1)

Text zum Mitlesen:

*Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.*

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Herrscher über Himmel und Erde.
Du lebst jenseits aller Himmel.
Du bist unter uns auf der Erde gewesen.
Du bist jeden Augenblick bei uns.
Jesus Christus, dein Sohn, ist in einem Stall zur Welt gekommen,
und durch die Wolken hindurch ist er zu dir zurückgekehrt.
Kehr nun bei uns ein mit deinem Heiligen Geist,
damit wir uns auf deine heiligen Werke besinnen
und uns an deinen guten Worten ausrichten.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Evangelium: Lukas 24, 44-53

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen.
Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden bunter allen Völkern. Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen.
Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe.
Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel.
Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren
vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er
vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Lied: Jesus Christus herrscht als König (ELKG 96, 1-2)

Text zum Mitlesen:

Jesus Christus herrscht als König, alles wird ihm untertänig, alles legt ihm Gott zu Fuß. Aller Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen, dem man Ehre geben muss.

*Fürstentümer und Gewalten, Mächte, die die Thronwacht halten,
geben ihm die Herrlichkeit; alle Herrschaft dort im Himmel, hier
im irdischen Getümmel / ist zu seinem Dienst bereit.*

Predigt: Epheser 1,15-23 i.A.

Lied: Jesus Christus herrscht als König (ELKG 96, 3.4.7)

Text zum Mitlesen:

*Gott ist Herr, der Herr ist Einer, und demselben gleicht keiner,
nur der Sohn, der ist ihm gleich; dessen Stuhl ist unumstößlich,
dessen Leben unauflöslich, dessen Reich ein ewig Reich.*

*Gleicher Macht und gleicher Ehren / sitzt er unter lichten
Chören / über allen Cherubim; in der Welt und Himmel Enden /
hat er alles in den Händen, denn der Vater gab es ihm.*

*Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, klagt, ihr Kranken, ihm die
Schmerzen, sagt, ihr Armen, ihm die Not. Wunden müssen Wun-
den heilen, Heilsöl weiß er auszuteilen, Reichtum schenkt er
nach dem Tod.*

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger Gott, allmächtiger Vater,
wir danken dir, dass deine Welt auch uns offen steht.
Reiß uns heraus aus aller Verblendung und Selbstüberhebung,
lass uns allein dir vertrauen.
Befreie uns von allen Fesseln, dass wir zu deiner Ehre leben.
Gib uns deinen Heiligen Geist,
dass wir den Kampf des Glaubens unverzagt bestehen.

I: Wir bitten dich für alle Elenden dieser Erde.
Für die Hungernden, dass sie satt werden.
Für die Unterdrückten, dass sie frei werden.
Für die Einsamen und Verzweifelten, dass sie getröstet werden.
Für die Menschen in Brasilien und Indien, die gerade so schreck-
lich vom Coronavirus heimgesucht werden.
Hilf du, und lass uns helfen. Gib Mut und Hoffnung zum Leben.

II: Herr, wir bitten dich für alle, deren Leben betäubt ist.
Die sich nicht mehr verstehen. Die keinen Sinn mehr sehen.

Die dumm gemacht und in Angst gehalten werden.
Die dich nicht kennen oder von dir nichts mehr erwarten.
Hilf du, und lass uns helfen. Gib Mut und Hoffnung zum Leben.

III: Herr, wir bitten dich für alle, die dir dienen wollen.
Dass sie keine falsche Versöhnung predigen
und keine billige Vertröstung.
Dass sie dem Leben dienen und nicht dem Tod.
Dass sie das Leiden nicht scheuen
und ohne Menschenfurcht dein Wort sagen.

IV: Für unsere Gemeinde bitten wir dich: dass wir die Schätze
nicht vergraben, die du uns anvertraut hast;
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen von der Not der
Menschen zu diakonischem und missionarischem Handeln; dass
wir uns von deinem Sohn rufen und senden lassen.

Hilf du, und lass uns helfen.

L.: Herr, du kennst die Feigheit unseres Herzens
und die Bequemlichkeit unseres Leibes.
Lass uns glauben, dass wir berufen sind, in Freiheit zu leben.
Lass uns auf dieser Erde deinen Himmel suchen.
Lass uns in allem Leid Liebe üben, bis du kommst.
Wir kämpfen, bis wir ausruhen dürfen.
Wir hoffen, auch wenn wir verzagen möchten.
Wir glauben, bis wir dich schauen werden.
So loben wir dich mit allen irdischen Geschöpfen
und allen himmlischen Heerscharen,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Wir sollen himmlisch werden (ELKG 441, 3-4)

Text zum Mitlesen:

Wir sollen himmlisch werden, es schafft der Herr uns Platz; wir gehen von der Erden dorthin, wo unser Schatz. Ihr Herzen, macht euch auf! Wo Jesus hingegangen, dahin sei das Verlangen, dahin sei euer Lauf.

Lasst uns gen Himmel springen mit herzlicher Begier, lasst uns zugleich auch singen: Dich, Jesus, suchen wir, dich, o du Gottessohn, dich Weg, dich wahres Leben, dem alle Macht gegeben, dich unsers Hauptes Kron.

Nachspiel

Der Spruch für diesen Festtag:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, will ich alle zu mir ziehen. (Johannes 12, 32)

Die nächsten Gottesdienste:

16.5., Exaudi:

10.00 Uhr: Lektorengottesdienst in Heidelberg
Live-Stream **geplant**

Die Kollekten heute:

Für den Hilfsfonds der SELK und den Darlehensdienst

Erläuterung:

Der Hilfsfonds der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ermöglicht es der Kirchenleitung, über die eng gesteckten Grenzen des Haushaltes der Kirche hinaus, Gemeinden und Einrichtungen wie auch Kirchgliedern oder Notleidenden außerhalb der eigenen Kirche in Ausnahmefällen kurzfristig und unbürokratisch zu helfen.

Dazu gehört die Unterstützung in konkreten Notsituationen im In- und Ausland ebenso wie die Gewährung von Startmitteln als „Hilfe zur Selbsthilfe“ für kleinere Aufbauprojekte oder Mittel zur Materialbeschaffung bei Bau-, Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen, die

in Eigeninitiative durchgeführt werden.

Dabei tritt neben den diakonischen auch der missionarische Aspekt, in besonderen Ausnahmesituationen kirchliche oder gemeindliche Projekte und Aktionen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindeentwicklung zu fördern.